

Hochparterre-Leser/innen

1 = mag ich überhaupt nicht, 5 = mag ich sehr, N=570



So bewerteten Hochparterre-Leserinnen und -Leser in den letzten 10 Jahren erbaute Mehrfamilienhäuser.

Holz und Pflanzen machen Gebäude schön

Neulich konnten Hochparterre-Leserinnen und 20 Minuten-Leser in einer Umfrage die Schönheit von Mehrfamilienhäusern bewerten. Sie kamen zu den fast gleichen Schlüssen.

Rahel Marti 01.07.2022 15:08

Im Mai liess das Center for Urban&Real Estate Management der Universität Zürich (CUREM) in einer Umfrage Leserinnen und Leser von 20 Minuten und Hochparterre die Schönheit von Mehrfamilienhäusern bewerten. Die Fotos dafür stammten von Immobilienfirmen und waren entsprechend unterschiedlich, aber immerhin alle auf menschlicher Augenhöhe aufgenommen. Trotz eingeschränkter wissenschaftlicher Aussagekraft bestätigt die empirische Umfrage, was man gemeinhin zur Schönheit von Architektur vermutet.

So mögen Menschen, ob vom Fach oder nicht, Fassaden «mit einer gewissen Komplexität und mit umrandeten Fenstern», wie CUREM bilanziert. Holz und Bepflanzung helfen dabei, etwas schön zu finden. Ausgefallenes dagegen irritiert.

Auch schöne Strassenzüge sind begrünt, gerne mit grossen Bäumen. Sie bestehen aus Gebäuden in ähnlichem Stil und Grösse und bieten doch eine gewisse Abwechslung, am besten alle 10 bis 20 Meter – klingt nach einwandfreiem klassischem Blockrand.

Ein Unterschied zeigte sich übrigens doch zwischen den beiden Umfragegruppen. Das Hochparterre-Publikum vergab die höchsten, aber auch die niedrigsten Punktzahlen. Es bewertete im Durchschnitt höher, aber eben auch differenzierter.

Die Zusammenfassung der Umfrage sowie mehrere Vorträge vom vergangenen Anlass «Buildings, Beauty and the Brain» zum Thema sind bei [CUREM](#) zu finden.

20 Minuten-Leser/innen

1 = mag ich überhaupt nicht, 5 = mag ich sehr, N=2179



Und so bewerteten 20 Minuten-Leserinnen und -Leser dieselben Gebäude.

Hochparterre-Leser/innen

1 = mag ich überhaupt nicht, 5 = mag ich sehr, N=570



So bewerteten Hochparterre-Leserinnen und -Leser in den letzten 10 Jahren erbaute Mehrfamilienhäuser.



Rahel Marti marti@hochparterre.ch

Architektur

Kommentare